

Wechsel an der Spitze der Gemeindevertretung

Michael Mihm ist neuer Vorsitzender

Von unserem
Redaktionsmitglied
SABRINA MEHLER

DIPPERZ

Nach dem Paukenschlag vom Februar, als zwei Bürgerlisten-Gemeindevertreter ihr Mandat niedergelegt hatten, scheinen sich die politischen Verhältnisse in Dipperz wieder in harmonischen Bahnen zu bewegen. Der neue Vorsitzende der Gemeindevertretung, Michael Mihm, äußert allerdings Wünsche.

Klaus Mader, der zwei Jahrzehnte lang für die Bürgerliste Kommunalpolitik betrieben hatte und zuletzt Vorsitzender des Gemeindeparlaments war, war unerwartet zurückgetreten. Gleichzeitig legte Matthias Friedrich sein Mandat nieder, er war seit 2021 Vorsitzender der Fraktion.

Zwei Rücktritte, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen, lösten Verwunderung aus. Von einem „Paukenschlag“ war die Rede – zumal der Vorgang Erinnerungen an die Zeit vor zwei Jahren auslöste, als der einstige CDU-Bürgermeisterkandidat Mark Henkel nach Querelen seinen Rücktritt als Vorsitzender der Vertretung verkündet hatte.

Doch von solcherlei Zerwürfnissen war in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertreter keine Spur: Der Wechsel

an der Spitze verlief reibungslos. Die Bürgerliste, seit der Kommunalwahl stärkste Fraktion, hatte Michael Mihm nominiert, der ohne weitere Aussprache einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt wurde.

Der 37-Jährige, der aus dem Kernort kommt und Prüflingenieur ist, war infolge der zwei Rücktritte ebenso wie Stefan Klüber als Nachrücker der Bürgerliste in die Gemeindevertretung gerutscht. Mihm ist indes kein Unbekannter: In der vergangenen Wahlperiode gehörte er bereits dem Gemeindevorstand an. Eigentlich hatte er – unter anderem aus familiären Gründen – eine Pause in der Kommunalpolitik einlegen wollen. Nun kam es anders: „Ich wurde gefragt,

ob ich Vorsitzender der Gemeindevertretung werden möchte und habe Ja gesagt“, erklärte er unserer Zeitung. Nun freue er sich auf eine spannende Zeit.

Nach der Wahl, die Kerstin Nagel geleitet hatte, wandte er sich an das Gremium und sprach den „Unmut“ der vergangenen Jahre an, der dazu geführt habe, dass Vertreter die Gemeindevertretung „vorzeitig verlassen“ hätten. „Eine Gemeinde kann aber nur durch eine stabile Vertretung geleitet werden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir uns auf unsere Aufgaben besinnen, wenn mal wieder eine Diskussion zu persönlich wird.“ Er erinnerte daran, dass alle Gemeindevertreter ihr Amt ehrenamtlich ausführen, um für die Bürger und Bürgerinnen Sprachrohr zu sein. „Lasst uns die Subjektivität ablegen und die nötige Objektivität an den Tag legen. Lasst uns im Sinne unserer Bürger denken, handeln und abstimmen.“

Während der gleichen Sitzung beschlossen die Gemeindevertreter einstimmig, Klaus Mader für sein Engagement in der Gemeindevertretung die Bezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ zu verleihen. Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler (parteilos) unterstrich, dass diese Würdigung gerechtfertigt sei, da Mader mehr als 20 Jahre lang in der Kommunalpolitik sehr engagiert gewesen sei.



Michael Mihm ist neuer
Vorsitzender der
Gemeindevertretung.

Foto: Sabrina Mehler